

30. Nov. 2015

Partnerschaft Bolbec - Wittlage

Ehrung durch den Landkreis Osnabrück

Im Rahmen des diesjährigen Besuchs von mehr als 120 Freunden in Bolbec erfolgte beim offiziellen Empfang im historischen Rathaus zu Bolbec die besondere Ehrung von Madame Maria-Hugette Mus, die den Ehrenpreis 2015 des Landkreises Osnabrück erhielt. Unsere stellv. Landrätin Susanne Breiwe hielt die Laudation zu dieser Ehrung, die vom Sohn Philippe Mus entgegengenommen wurde, da Madame Mus aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Der Wortlaut der Urkunde:

Madame Mus ist eine wesentliche Initiatorin der deutsch-französischen Partnerschaft im heutigen Landkreis Osnabrück. Sie trat bereits nach ihrer Schulzeit dem Französischen Roten Kreuz bei, indem sie während des gesamten II. Weltkrieges aktiv war. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, der zweieinhalb Jahre im Konzentrationslager Mauthausen inhaftiert war, zog sie 1960 in die Normandie. Im Jahr 1965 gab es erste Kontakte zwischen dem damaligen „Landkreis Wittlage“ und der Stadt Bolbec in der Normandie. Unter Leitung des Kreisjugendpflegers, einem aktiven Mitglied des Deutschen Roten-Kreuzes, fuhr erstmals eine Delegation des Jugendrotkreuzes zu einem Zeltlager in die Stadt Bolbec. Aufgrund der leidvollen Ereignisse im II. Weltkrieg, war damals kein Vertreter der Stadt Bolbec bereit, die Gruppe aus Deutschland zu empfangen.

Angesichts ihrer eigenen Kriegserfahrungen entschied sich das Ehepaar Mus, ein Zeichen für die französisch-deutsche Verständigung zu setzen und den Bürgermeister Bad Essens als Gast in ihrem Haus zu begrüßen.

Dabei entstand der Gedanke, offizielle Partnerschaftskontakte zu etablieren. Auf Initiative des Ehepaares Mus wurde am 2. April 1967 das Austauschkomitee „Comité d'Echanges Inter-Nations“ gegründet. Im August 1967 begleitete Madame Mus 41 junge Franzosen zu ihrem ersten Besuch im Landkreis Wittlage. Solange es ihre Gesundheit erlaubte, organisierte Madame Mus rund 40 Jahre lang die Aufenthalte der deutschen Gäste.

Susanne Breiwe wies in ihrer Rede darauf hin, dass die Ereignisse der letzten Jahre - nicht nur die Ereignisse in den beiden Weltkriegen - beweisen, wie wichtig es ist, sich mit gegenseitiger Achtung zu begegnen, statt sich in Feindschaft gegenüber zu stehen.

Das war und ist in einigen Staaten des früheren Ostblocks leider der Fall und ganz aktuell im Nahen Osten. Mit Feindschaft und Misstrauen kann man keine gemeinsame Zukunft aufbauen.

Dass man die Dinge, selbst wenn das Leid noch so groß war, auch anders betrachten und danach handeln kann, hat Madame Maria-Hugette Mus über viele Jahrzehnte bewiesen. Deshalb hat sich der Landkreis Osnabrück entschieden, Madame Mus mit dem Ehrenpreis des Landkreises Osnabrück auszuzeichnen.

Die Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Bolbec-Wittlage e. V., Stephanie Jeanne-Djekic und des Comité d' Echange Internation (CEIN) Martine Gille, wiesen in ihren Grußworten auf die große Bedeutung der jährlichen Austausche hin. Von beiden wurde sehr deutlich das aktuelle Ansinnen der französischen Staatsregierung bemängelt, den



Sprachunterricht deutlich einzuschränken bzw. ganz abzuschaffen. Dies entspricht in keiner Weise den zahlreichen deutsch-französischen Partnerschaften, dies entspricht nicht den umfangreichen Bemühungen zur Stärkung und Förderung der Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland.

Bürgermeister Klaus Goedejohann, der das Grußwort im Namen der drei Wittlager Gemeinden sprechen konnte, wies darauf hin, dass sich der Einsatz für ein friedliches, ein geeintes Europa zu Beginn der freundschaftlichen Beziehungen sich für viele als utopisches Ziel dargestellt hat.

Heute können wir jedoch feststellen, dass Mut und Fingerspitzengefühl dazu geführt haben, dem Ziel der ersten Stunde sehr nahe gekommen zu sein. Unsere Partnerschaft ist in gegenseitigem Respekt, Offenheit und Freundschaft gefestigt und wird von vielen Menschen getragen, wie die Zahl der Gäste aus dem Wittlager Land in diesem Jahr wieder einmal zeigt.

„Unsere Partnerschaft war von Beginn an nicht bloß eine Angelegenheit von Funktionsträgern. Sie lebt davon, dass Menschen zu Partnern werden.“

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein dichtes Netz persönlicher Bindungen geknüpft.“

Goedejohann wies auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation in Europa hin. „Der Respekt vor jedem einzelnen Menschen gebietet es mir, gebietet es uns, sich dieser Aufgabe zu stellen und den vielen Menschen eine Bleibe und Teilhabe zu bieten. Auf der kommunalen Ebene bedeutet dieses enorme Anstrengungen, die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln werden diese Aufgaben in einem gemeinsam getragenen Willkommensbüro bündeln.“

Dominique Métot, Bürgermeister der Stadt Bolbec, bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz, für die Organisation und für die Teilnahme am Partnerschaftsprojekt Bolbec-Wittlage. Die große Herzlichkeit miteinander, die häufig seit vielen, vielen Jahren bestehenden persönlichen Kontakte zeigen, dass enge Freundschaften über alle Ländergrenzen hinweg möglich sind.

Rainer Ellermann ●

